

AG Medienbearbeitung / UAG Erwerbung
Protokoll der 17. Sitzung vom 21.11.96

Ort: Sitzungszimmer der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

Teilnehmer:

UAG Erwerbung: Frau Albrecht, Frau Baum, Herr Bergmann, Frau Bergner, Frau Schmidt, Frau Thiel, Frau Wiesner

Gast: Frau Schenk, Die Deutsche Bibliothek

Vorsitz: Frau Wiesner

Protokoll: Frau Thiel

Dauer: 10.00 - 16.00

Anlage: Liste der codierten Bestelltypen und -stadien

Top 1: Verabschiedung der Protokolle zu den Treffen am 27.09.96 und 04.10.96

Die Protokolle werden ohne Änderung verabschiedet.

Top 2: Sachstandsbericht

Frau Wiesner berichtet, daß die Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt und die Bibliothek der GHK auf der Verbundratsitzung am 30.09.96 als Pilotbibliotheken benannt worden seien. Das Testsystem werde im Januar 1997 auf einem Rechner in Kassel installiert (Windows-Version).

Frau Wiesner wird nachfragen, ob der Termin gehalten werden kann.

Es wird besprochen, daß die Vertreter der Pilotbibliotheken und der beteiligten Rechenzentren sich während der Pilotphase regelmäßig treffen sollen.

Frau Bergner berichtet, daß für Mitte Dezember bereits ein Treffen zwischen Herrn Van Muyen, Mitarbeitern des BRZN und Kollegen aus dem Kasseler Rechenzentrum geplant sei. Das Treffen solle in Göttingen stattfinden.

Die Mitglieder der UAG Erwerbung kritisieren, daß sie hierüber nicht von den Rechenzentren informiert wurden. Die UAG Erwerbung hält ein gemeinsames und koordiniertes Vorgehen der beteiligten Rechenzentren und Bibliotheken für unbedingt erforderlich. Frau Wiesner wird sich daher bei Herrn Schneider nach diesem Treffen erkundigen und ein gemeinsames Treffen initiieren. Aufgrund der Installation des Testrechners in Kassel schlägt Frau Baum vor, die Treffen der Pilotbibliotheken und der Rechenzentren jeweils in Kassel abzuhalten und die Kollegen aus den beiden Bibliotheken einzubeziehen. Für die Pilotphase wird folgende Arbeitsteilung besprochen: Die StUB Frankfurt, wird sich primär mit der Monographien-Erwerbung unter ACQ und die Bibliothek der GHK mit der Zeitschriftenerwerbung unter ACQ befassen.

Es besteht der allgemeine Wunsch, daß alle UAG-Mitglieder Zugang zum Testrechner erhalten sollten. Die notwendigen technischen Voraussetzungen müssen geschaffen werden. Im Sinne einer praktikablen Testumgebung soll der Zugang zu den Systemtabellen und zu den Stammdaten, z.B. den Lieferantendaten allerdings den Pilotbibliotheken vorbehalten bleiben. Frau Albrecht erläutert, daß die Pilotbibliotheken dadurch eventuell ihre Parameter weiterbenutzen könnten.

Frau Schmidt berichtet, daß an der UB Marburg bereits ein Testsystem installiert sei. Um Bestandsabsprachen innerhalb der Universität zu erleichtern, sei die Einführung der Bestellkatalogisierung für Januar 1997 geplant.

Frau Thiel berichtet, daß das Lokalsystem Gießen/Fulda für 1997 ebenfalls die Einrichtung eines Testsystems geplant habe.

Frau Wiesner betont, daß jedes Lokalsystem eigene Testrechner installieren könne, sofern dadurch das offizielle Programm nicht gestört werde.

Frau Wiesner berichtet weiter, daß sie zu der Defizitliste noch keine Zwischenmeldung erhalten habe. Die endgültige Meldung sei aber auch erst für Dezember versprochen worden.

Frau Wiesner hat sich in der UB Köln Siera angeschaut. Sie erläutert, daß der Funktionsumfang den Umfang von Urica und Pica bei weitem übertreffe. Siera ermögliche die Erstellung von DBS-Statistiken und die Nutzung von Fremddaten. Die Oberfläche und das Handling seien aber verbesserungsbedürftig, die Technik veraltet. Die Verknüpfung zum Verbundsystem werde zur Zeit im bayerischen Verbund vorbereitet.

In Nordrhein-Westfalen werde ab Ende 1997 das System Babsy zur Verfügung stehen und über eine Schnittstelle zu Horizon verfügen.

Frau Wiesner teilt mit, daß die Punkte ACQ-Anforderungskatalog und Einsatzplanung auf der Tagesordnung für die nächste Sitzung der AG Medienbearbeitung am 26.11. stünden. Sie beabsichtige außerdem über die Zusammenarbeit mit PICA, mit der NSUB Göttingen und über EDI zu berichten. Die Mitglieder der UAG Erwerbung halten die Beratung von Einzelproblemen, die ebenfalls auf der Tagesordnung steht, nicht für notwendig.

Frau Wiesner berichtet, daß anlässlich des PICA-Partner-Meetings die Kritik geäußert worden sei, daß sie den ACQ-Anforderungskatalog auf Wunsch auch an Institutionen außerhalb des hessischen Verbundes verschickt habe. Die UAG Erwerbung stellt hierzu fest, daß der Anforderungskatalog auftragsgemäß als Beitrag im Rahmen der partnerschaftlichen Kooperation zur Systemverbesserung mit Hilfe öffentlicher Mittel erstellt worden ist. Die Mitglieder der UAG Erwerbung halten daher die kritisierte Vorgehensweise für richtig und sinnvoll.

Frau Wiesner berichtet von dem Treffen am 25.9. in Göttingen, aus dem ein gemeinsamer EDI-Anforderungskatalog hervorgegangen sei.

Ein weiteres EDI-Treffen sei für den 11.12. in Göttingen geplant, an dem Herr van Muyen, Frau Wiesner, Frau Albrecht, Herr Schneider und von Göttingen voraussichtlich Herr Becker, Frau Cremer, Herr Diedrichs teilnehmen werden.

Frau Wiesner hat Kontakt mit Herrn Marbach (Bibliothek der Bundeswehruniversität Hamburg) aufgenommen, der sich als Mitglied der Arbeitsgruppe des Göttinger Verbundes Lokale Geschäftsgänge besonders mit ACQ beschäftigt hat. Wie von Frau Albrecht vorgeschlagen, wird Frau Wiesner versuchen, die ursprünglich von Göttingen abgelehnte Internetliste ACQ ins Leben zu rufen.

Die UAG Erwerbung stellt in diesem Zusammenhang fest, daß der formelle und informelle Austausch mit anderen Verbänden und PICA-Anwendern außerordentlich wichtig ist.

Frau Wiesner berichtet, daß an der UB Chemnitz ein Tauschmodul zum aktiven und passiven Tausch und an der UB Regensburg ein Modul für den aktiven Tausch entwickelt worden sei. Das Modul der UB Regensburg solle nächstes Jahr dem bayerischen Verbund zur Verfügung stehen.

Top 3: Abschließende Diskussion und Strategie im Bereich Fortsetzungen

Frau Schmidt bedankt sich bei Frau Albrecht für die gemeinsame Arbeit an der Vorlage im Bereich Fortsetzungen.

Die Vorlage wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

1. Bestellung anlegen: Es muß ein neues Feld mit 50 Zeichen geschaffen werden. Dieses Feld muß in der Funktion Bestellung zeigen angezeigt und auf dem Bestellzettel ausgedruckt werden. Es muß nach dem Feld Exemplarzahl erscheinen.

2. Statistikdaten/Zugangsnummer: Keine Änderung

3. Übersicht Lieferungen: Nach der Eintragung im Bildschirm Teillieferung anlegen, müssen die Fortsetzungsbände nach der Zählung des Werkes rechtsbündig geordnet sein. Nach der Rechnungsbearbeitung soll im Übersichtsschirm abgefragt werden, ob die Zählung stimmt. Falls nicht, muß eine Verschiebung in diesem Bildschirm möglich sein.

4. Budgetverwaltung: Bei der Bestellung und der Teillieferung muß die Preisangabe von von 0,00 muß möglich sein.

Frau Schmidt wird die Vorlage mit den genannten Änderungen an Frau Wiesner schicken, die die Anforderung an Herrn Van Nies weiterleiten wird.

Die Forderung eines Statistikbildschirms wird von der DDB heftig unterstützt.

Top 4: Bestelltypen

Da die in G 9 geforderte gesonderte Codierung der Erwerbungsarten von PICA abgelehnt wurde, werden Codes für Erwerbungsarten in Kombination mit den Bestelltypen festgelegt (siehe Anlage). Frau Wiesner wird sich in Leiden erkundigen, ob neben den Kleinbuchstaben noch weitere Zeichen, z.B. Ziffern oder Großbuchstaben zur Verfügung stehen, da insgesamt 26 Codes benötigt werden.

Es wird besprochen, den ursprünglich definierten Kopierauftrag nicht zu codieren, da die wenigen Fälle auch als Einzelbestellung behandelt werden können.

Es wird diskutiert, ob die Vorgabe, die die UAG Erwerbung erarbeitet, für alle Lokalsysteme verbindlichen oder eher empfehlenden Charakter haben soll. Frau Wiesner wird mit Herrn Dugall über diesen Punkt reden.

Top 5: Bestellstatus, Rechnungsstadien, Stadienübergänge

Die bereits in A 14 festgelegten Bestellstadien werden codiert (siehe Anlage).

Es wird festgestellt, daß die Rechnungsstadien im System bereits fest codiert sind.

Top 6: Konkretisierung des weiteren Arbeitsprogramms

Frau Thiel wird eine Liste mit den heute festgelegten Bestelltypen und Bestellstadien erstellen und diese Liste an alle UAG-Mitglieder verschicken.

Anhand dieser Liste sollen die Stadienübergänge für die einzelnen Bestelltypen festgelegt werden. Frau Baum und Herr Bergmann werden die Stadienübergänge für die Abonnements, Frau Wiesner und Frau Albrecht für die Erwerbungsarten Kauf und Lizenz, Frau Bergner für die Erwerbungsart Pflicht, Frau Schmidt für die Erwerbungsart Tausch und Frau Thiel für die Erwerbungsarten Geschenk und Mitgliedschaft erarbeiten. Diese Ausarbeitungen sollen in der nächsten Sitzung besprochen werden.

Es ist noch unklar, wie die Abfolge der Bildschirme gesteuert werden kann. Frau Wiesner wird sich diesbezüglich an Herrn Van Nies wenden und sich erkundigen, ob man bei bestimmten Bestelltypen den Rechnungsbildschirm ausschalten kann.

Auf der EDI-Sitzung am 11.12. in Göttingen soll besprochen werden, ob Göttingen an einer Zusammenarbeit bezüglich der SICI-Verarbeitung in PICA/ACQ interessiert ist.

Top 7: Termine, Verschiedenes

Die nächste Sitzung wird am 18.12. in Kassel stattfinden.

Statt Herrn Dr. Otzen (LBS Marburg), der aufgrund eines Stellenwechsels aus der UAG Erwerbung ausgeschieden ist, sollen künftig die DV-Systemverwalter der beiden Pilotbibliotheken zu den Sitzungen der UAG eingeladen werden.

Friedberg, den 29.11.96
Andrea Thiel

Bestelltypen*

Kauf /
a Einzelbestellung
b Abonnement
c Zur Fortsetzung
d Zur Ansicht
e Rückergänzung
f Verfilmungsauftrag

Lizenz /
g Einzelbestellung
h Abonnement
i Zur Fortsetzung

Tausch /
j Einzelbestellung
k Abonnement
l Zur Fortsetzung

Verrechnungstausch /
m Einzelbestellung
n Abonnement
o Zur Fortsetzung

Geschenk /
p Einzelbestellung
q Abonnement
r Zur Fortsetzung
s Rückergänzung

Pflicht /
t Einzelbestellung
u Abonnement
v Zur Fortsetzung

Pflicht gegen Erstattung /
w Einzelbestellung
x Abonnement
y Zur Fortsetzung

Mitgliedschaft /
z Einzelbestellung
? Abonnement
? Zur Fortsetzung

Bestellstadien*

a	<u>Wird bestellt</u>	m	Meldung
b	<u>Inventarisiert</u>	n	Vorausrechnung
c	<u>Fehlerstatus</u>	o	Zur Ansicht eingegangen
d	Desiderat	p	Aus Ansichtssendung ausgewählt
e	<u>Bestellt</u>	s	<u>nicht lieferbar</u>
f	<u>Wird storniert</u>	u	Storniert
g	<u>Abo wird storniert</u>	v	Abo storniert
i	<u>Geht zurück</u>	w	Zurückgesandt

* unterstrichen = fest codiert

j	<u>Teillieferung</u>	x	Bestellauftrag
k	<u>Abo laufend</u>		